Actienbrauerei zum Prinz Carl von Bayern in Augsburg.

Gegründet: 7. 3. 1884. **Zweck:** Fortbetrieb der W. Schuler'schen Brauerei „Zum Prinzen Carl von Bayern" u. der 1890 hinzugekauften Brauerei „Zum Krebs". 1895/96—1897/98 wurde auf dem Grundstück der Ges. in der Bäckergasse eine vollständig neue Brauerei erbaut: auch Mälzereibetrieb. Das Wirtschaftsanwesen-Kto erhöhte sich 1910/11 von M. 1 195 826 auf M. 1 319 547. Bierabsatz 1901/02—1910/11: 36 735, 35 017, 35 894, 37 530, 37 467, 39 088, 41 119, 41 246, 39 910, 40 196 hl.

Kapital: M. 1 200 000, und zwar M. 800 000 in 800 St. Aktien und M. 400 000 in 400 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1890 um M. 100 000 zwecks Ankauf der Huss'schen Brauerei in Augsburg, lt. G.-V. v. 28./6. 1895 um M. 200 000 in 200 Aktien, begeben zu pari. Gleichzeitig wurde beschlossen, auf jede der 350 alten Aktien eine Aufzahlung von M. 400 einzufordern bezw. im Falle der Nichtaufzahlung gegen 2 alte Aktien 1 neue zu verabfolgen. Die Aufzahlung erfolgte vollständig mit M. 140 000, die teils zu Abschreib., teils zu Rückstellungen verwandt wurden. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 21./2. 1898 um M. 250 000 in 250, ab 1. 9. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten 137 Stück den Aktionären 4 : 1 v. 21. 3.—5. 4. 1898 zu 103%. Die G.-V. v. 28. 11. 1902 beschloss Erhöhung um M. 400 000 (auf M. 1 200 000) durch Ausgabe von 400 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1902. Diese geniessen 5% Vorz.-Div. und Vorbefriedigung im Falle der Liqu.; angeboten den Aktionären 3.—20. 1. 1903 zu 100% plus 3½% für Emissionskosten u. doppelten Schlussnotenstempel.

Anleihe: M. 400 000 in 4% Oblig., Stücke Lit. A u. B à M. 1000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. durch Ausl. im Dez. auf 2./1. (zuerst 1908). Noch in Umlauf 1911 M. 383 000. Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen.

Hypotheken: M. 845 579 (Stand am 31./8. 1911) in verschiedenen Posten auf den Wirtschaftsanwesen, teils unkündbar und in Annuitäten rückzahlbar, teils viertel- u. halbjährig kündbar, bei 4 und 4½% Verzinsung.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. ausserord. Rücklagen, vertr. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien (mit Nachzahlungsanspruch), dann bis 5% Div. an St.-Aktien, 15% Tant. an A.-R., Gewinnrest gleichmässig an beide Aktien-Kategorien.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 773 330, Wirtsch.-Anwesen 1 319 547, Mobil.- u. Wirtsch.-Einricht. 101 560, Masch., Brauereieinricht., Fasszeug u. Gespanne 468 641, Kühlanlage u. Eismasch. 77 632, elektr. Anlage 15 969, Kassa u. Effekten 12 594, Debit. 119 924, Hypoth.-Darlehen 440 937, Vorräte 125 102. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 383 000, do. Zs.-Kto 3253, Hypoth. 845 579, Kredit. 220 410, Amort.-Kto 646 308, Gebührenäquivalent 4773, Delkr.-Kto 8297, R.-F. 52 918 (Rückl. 3766), Spez.-R.-F. 10 000, Talonsteuer 8000 (Rückl. 6000), Div. 52 000, do. alte 1190, Tant. u. Grat. 7200, Vortrag 12 309. Sa. M. 3 455 241.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen u. Material. 302 136, Gehälter, Löhne, Unk. 132 444, Steuern, Zs., Malzaufschlag, abzügl. Rückvergüt. 210 462, Amort. 39 940, Gewinn 81 275. — Kredit: Vortrag 5938, Bier 690 003, Treber, Malzkeime, Futtergerste 28 857, Pacht u. Miete 41 460. Sa. M. 766 259.

Kurs: St.-Aktien Ende 1896—1911: 98, 107.50, 116, 118, 104, 90, 71, 75, 77, 77, 80, 80, 75, 70, —, 77.50%. Notiert in Augsburg. Die Vorz.-Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1910/1911: 6, 4, 5, 6, 3, 3, 3, 2, 0, 4, 3, 4, 5, 5, 3, 4, 4, 4, 4, 4½, 4, 4, 4, 4, 4%; Vorz.-Aktien 1902/1903—1910/1911: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Rast, W. Schuler. **Aufsichtsrat:** (4—8) Vors. Komm.-Rat Wilh. Reichel, Stellv. Rentier Emil Leyser, Gustav Flesch, Franz Bornemann, G. Götz, Komm.-Rat Gottfr. Stigler, Dipl.-Ing. Wilh. Kempter, Augsburg; Brauerei-Dir. O. Düll, Karlsruhe.

Zahlstelle: Augsburg: Georg Goetz. *

Akt.-Ges. Kronenbräu vorm. M. Wahl in Augsburg.

Gegründet: 25./7. 1885; eingetragen 3. 8. 1885.

Zweck: Bierbrauerei u. Mälzereibetrieb. 1890 Ankauf der Postbrauerei in Weiler, 1894 der Brauerei z. Gold. Karpfen in Augsburg; 1898 wurde die dem Ökonomierat Conrad Mezger in Friedberg gehörige Brauerei „Zieglerbräu" erworben und dafür 100 Stück der 1898 neu emittierten Aktien zu 170% gegeben (s. unter Kapital). 1899 Erwerb der Brauerei zum Osterlamm in Augsburg für M. 550 000 von Daniel Lehndorfer und auf den Kaufpreis 100 neue Aktien von 1899 zu 180% in Zahlung gegeben (s. unten). 1900/01 ist eine Neuanlage von Gär- u. Lagerkellern an Stelle mehrerer neben der Stammbrauerei in Augsburg erworbener Anwesen errichtet. Jetziger Besitz: 1 Stamm-, 1 Filialbrauerei, 34 Wirtschaftsanwesen u. 5 Privathäuser. 1907/08 Ankauf der Lederhaus-Brauerei in Augsburg für M. 250 000, sowie von 4 Wirtschaftsanwesen im Wege der Subhastation, dagegen 1908/09 4 Anwesen verkauft, 1909/10 1 Anwesen verkauft u. 2 in zwangsweise erworben, 1910/11 2 Anwesen in zwangsweise erworben u. 2 verkauft, so dass sich die Anwesen-Kti von M. 4 445 957 auf M. 4 556 085 erhöhten. Bierabsatz 1895/96 bis 1910/11: 70 850, 76 093, 92 047, 102 753, 109 761, 104 912, 101 641, 105 447, 106 695, 105 256, 109 461, 111 682, 112 480, 104 099, 103 672, 106 419 hl.